

Inkrementelle ontologiebasierte Informationsintegration für die translationale medizinische Forschung

Fabian Prasser^{1,2}, Sebastian H. R. Wurst¹, Gregor Lamla¹, Klaus A. Kuhn¹,
Alfons Kemper²

¹Lehrstuhl für medizinische Informatik

²Lehrstuhl für Datenbanksysteme

Technische Universität München

prasser@in.tum.de

Abstract: Für die translationale medizinische Forschung werden sehr viele, sehr komplexe Daten aus heterogenen und verteilten Quellen benötigt. Bei der Integration dieser Daten- und Wissensquellen bestehen besondere Anforderungen, da einerseits einer hoch dynamischen und häufig veränderten Domäne und andererseits regulatorischen Aspekten, wie dem Datenschutz oder Zulassungsbestimmungen Rechnung getragen werden muss. Für die effiziente Umsetzung einer Integrationslösung in diesem Kontext wird in dieser Arbeit das Konzept der *inkrementellen ontologiebasierten Integration* vorgeschlagen. Herausforderungen für die Informatik liegen dabei vor allem im Bereich des lokalen Zugriffs auf Informationssysteme und des globalen Zugriffs auf die integrierten Daten (Anfragebearbeitung). Vorhandene Lösungsansätze für diese Herausforderungen werden vorgestellt und einige Aspekte einer sich in Entwicklung befindenden prototypischen Umsetzung des Konzepts kurz skizziert.